

Die BRD vor der Fußball-Weltmeisterschaft

- Ein Aufruf gegen geplante politische Provokationen gegenüber Gästen der WM -

Am 4.Juni wird die Fußballmannschaft des Iran in Deutschland einreisen und in Friedrichshafen Quartier beziehen. Aller Voraussicht nach wird auch Präsident Ahmadinedschad nach Deutschland reisen. Alle Gäste der WM sind uns, also der überwältigenden Mehrheit der Deutschen,

herzlich willkommen !

Die Notwendigkeit eines Aufrufes ergibt sich aufgrund von im Internet angekündigten Provokationen gegenüber Gästen der WM zu den Terminen der drei ersten Fußballspiele der iranischen Mannschaft: 11.Juni in Nürnberg, 17.Juni in Frankfurt am Main, 21.Juni in Leipzig. Bei dieser Gelegenheit wünschen wir der Mannschaft des Iran gutes Gelingen und sportlichen Erfolg, auf daß Sie - den Provokateuren zum Ärgernis - mindestens die zweite Runde erreichen wird! Der schönste Erfolg wäre natürlich das Endspiel Iran gegen Deutschland, bei dem sich die freundschaftliche Atmosphäre des Spieles zwischen Persepolis Teheran und Bayern München wiederholen sollte. Die iranische Seite wird gut darüber informiert sein, von wem die geplanten Provokationen ausgehen werden, ebenso über die gegenwärtige politische Lage im Gastland der WM. Schlimme Vorgänge, politische Verbrechen und Provokationen gab es auch in den letzten Wochen und Monaten, allen voran die fortgesetzten Kriegsdrohungen gegenüber dem Iran; die Entrechtung und Demütigung des palästinensischen Volkes aufgrund seiner eigenen demokratischen Entscheidung; die Verfolgung unzähliger Persönlichkeiten auch in Deutschland und Österreich, welche es gewagt hatten, sich gegenwärtigen meinungspolitischen Doktrinen innerhalb des Westens zu widersetzen; die vielfältigen Versuche, die Menschen des europäischen und des islamischen Kulturkreises durch gezielte Provokationen, etwa mittels der sogenannten „Mohammed-Karikaturen“ auseinander zu dividieren; die seit der Jahrtausendwende verstärkt erfolgende Etablierung von Vasallencharakteren an den Schaltstellen der Macht und Publizistik, welche die genannten Vorgänge gezielt fördern und fortan versuchen, Ihre eigenen Nationen entgegen dem Willen der jeweiligen Bevölkerungsmehrheit zum Büttel dieser machtpolitischen Vorgänge umzubauen, u.a. mittels international operierender Stiftungen und so genannter „Denkfabriken“; Beleidigungen und unhaltbare Vorwürfe gegenüber denjenigen Staatsmännern, welche diesen Vorgängen in Ihrem eigenen Lande berechtigterweise einen Riegel vorschoben. Der fortgesetzte Widerstand und die zunehmende Klarsicht der Menschen auf der ganzen Welt haben die Provokateure gezwungen, sich ans Licht zu begeben und ihre Strukturen, ihre Absichten und Methoden in noch massiverer Form als bisher darzulegen, ja – hinauszuschreien, eine für sie ungewohnte Arbeitsweise. Bei aller Bedrohung und bei allem Leid für die betroffenen Menschen und Völker, diese Erkenntnis sollte Anlaß zu mehr Optimismus und Selbstbestätigung sein: Alle gegenwärtigen Provokationsaufrufe gegen Gäste der WM sowie die genannten schlimmen Vorgänge der letzten Zeit sind Verzweiflungstaten einer international vernetzten Machtstruktur, die sich dauerhaft erkannt fühlt und nie mehr den Weg zurück ins Dunkel finden kann. Sind wir ehrlich! - die Ereignisse der letzten Zeit haben niemanden auf der Welt erstaunt: Der amüsante Auftritt von Frau Merkel am 04.Mai in Washington und die breit in den atlantischen Medien gestreute Behauptung

ihrer „ungeheuren“ Popularität und Wichtigkeit; die derzeit nötige Berichterstattung der gleichen Medien gegenüber Tony Blair („Ein Termin für seinen Rücktritt steht noch nicht fest“), nachdem er aus seinen Fehlern gelernt hatte und eine Beteiligung Großbritanniens an Militäraktionen gegenüber dem Iran frühzeitig ausschloss; dagegen die seit dem Irak-Krieg unveränderte und fortgesetzte verbale Rabulistik von Frau Rice und Herrn Bush; die in Europa und in den USA gewohnte und fortgesetzt praktizierte Methode der Aufforderung zur gezielten Denunziation von Andersdenkenden durch diejenigen Gruppen, welche nun zu Provokationen aufrufen.

Jetzt ist Wachsamkeit, Klarsicht und ein kühler Kopf gefordert. Es wäre nicht erstaunlich, wenn es nicht alleine bei den genannten Provokationen bleiben wird, sondern zusätzliche Ereignisse eintreten werden, welche geeignet sein könnten, eine Fortsetzung der schlimmen Politik der letzten Zeit offiziell zu rechtfertigen, Menschen zu verblenden und mit Hass aufzuladen, Nationen gegeneinander aufzuhetzen und insbesondere das Gastgeberland Deutschland gezielt zu diskreditieren, in Bedrängnis zu bringen, mit Schuld zu beladen und zu nötigen. Auch kann es als sicher gelten, daß während der Fußball-Weltmeisterschaft von offizieller Seite versucht werden wird, Deutschland entgegen der tatsächlichen und in der Welt bekannten mehrheitlichen Einstellung seiner Bevölkerung als Partei in der gegenwärtigen weltpolitischen Situation darzustellen. Kein Zweifel, daß es zu diesem Zwecke wohlorganisierte Aktionen unter Beteiligung der Medien geben wird, etwa auf den Zuschauerrängen und vor den Stadien Meere von Nationalflaggen bestimmter Staaten, die an der WM gar nicht teilnehmen, gepaarte Abbildungen dieser Flaggen mit der deutschen Nationalflagge, entsprechende tendenziöse Plakate mit Solidaritätsbekundungen, abwertende Bekundungen gegenüber bestimmten Politikern und/oder Gästen der WM, und all dies breit über Rundfunk und Fernsehkameras in die Welt verbreitet, so also ob derartige Inszenierungen die mehrheitliche Meinung innerhalb Deutschlands widerspiegeln würden. Zusätzlich und erwartungsgemäß erfolgt zur Zeit eine Diskreditierung Deutschlands durch die eigenen Medien mittels der seit mehreren Jahrzehnten gewohnten Methode einer mit der aktuellen Weltpolitik synchronisierten Hochstilisierung einzelner Gewalttaten, bei denen ein rassistischer Hintergrund von vorneherein medial unterstellt und offiziell zumeist als bestätigt deklariert wird. Dabei werden gezielt die der deutschen Bevölkerung bewussten ethnischen Aspekte der deutschen Kriminalitätsstatistiken außer Acht gelassen, um sich den beliebten Vorwurf der „unzulässigen Relativierung“ zu ersparen und um vorausgeplante diskreditierende Überschriften zu rechtfertigen, etwa: „Die Welt zu Gast bei Schlägern“. Gepaart werden diese Berichte mit Hinweisen, daß „Rechtsradikale“ während der WM pro-iranische Sympathiekundgebungen planen würden. Mit diesem Komplex der Berichterstattung werden aktuell drei Ziele verfolgt: 1. In einer Zeit der zunehmenden Klarsicht und politischen Wachsamkeit der Menschen auf der ganzen Welt soll weltweit das Bild eines im politischen Bewusstsein zurückgebliebenen, weil für WM-Gäste anderer Hautfarbe gefährlichen Deutschlands verbreitet werden – gestützt etwa durch Verbreitung von Deutschlandkarten mit sogenannten „gefährlichen Regionen“; 2. Pro-iranische Äußerungen und Kundgebungen sollen leichter mit dem Vorwurf des „Rechtsextremismus“ in Verbindung gebracht werden können; 3. Der iranischen Seite soll das Bild vermittelt werden, derartige Sympathiekundgebungen kämen von ungewollter Seite und somit nur von einer kleinen Minderheit der Deutschen. Zur Durchsetzung des letzten Zieles ist es denkbar, daß die iranische Seite mit anschließenden Fehlinformationen übersättigt wird, um sie zu einer Distanzierung von erfolgten pro-iranischen Kundgebungen zu bewegen. Auch ist es denkbar, daß zum gleichen Zweck die aktuelle Berichterstattung über sog. rassistisch motivierte Gewalttaten während der Fußball-WM fortgesetzt wird, im schlimmsten Falle auch tatsächlich Gewalttaten mit konsekutiver

medialer Aufarbeitung stattfinden. Die ganze Welt, so auch alle teilnehmenden WM-Nationen sollten sich ihr seit Florida 2000 gewachsenes und die Welt zunehmend verbindendes weltpolitisches Bewusstsein bewahren und sich ebenso bewußt machen, daß die mediale Betonung von Unterschieden und Gegnerschaften zwischen Nationen, Rassen, Hautfarben oder Religionen – und sei es anhand von Gewalttaten - der beste Weg wäre, dieses gewachsene Bewusstsein wieder zu verschleiern. Es ist nachprüfbar, daß diese Absicht in der westlichen Welt in vielfältiger Hinsicht mittels der Medien bis heute verfolgt wird – siehe etwa die „Mohammed-Karikaturen“. Was erwartet uns nun während der Fußball-Weltmeisterschaft ? So schlimm die eintretenden Ereignisse auch sein mögen:

Behalten wir einen kühlen Kopf und lassen wir uns nicht provozieren!

Eine während der gesamten WM anhaltende freundschaftliche und ungestörte Atmosphäre zwischen allen Gästen der WM und ihrem Gastgeberland Deutschland

ist der Wunschzustand der Mehrheit der Deutschen und
der Albtraum für die Provokateure.

Daher wird mit hoher Wahrscheinlichkeit versucht werden,
diesen Wunschzustand zu hintertreiben.

Nehmen wir dies bereits jetzt vor Beginn der WM als Tatsache an
und lassen wir alle Provokationen ins Leere laufen.

Was immer auch passiert –

keine Reaktionen, aus denen die Provokateure Nutzen ziehen könnten!

Von den westlichen Medien und Politikern unwidersprochen werden in der westlichen Welt seit mehr als 3 Jahren – also bereits lange vor Regierungsantritt von Präsident Ahmadinedschad – feindselige Äußerungen gegenüber Muslimen publiziert und diese als „Islamisten“ bezeichnet, welche vorhätten, die westliche Welt zu vernichten. Ebenso wurden im Jahre 2002 in der „Jerusalem Post“ die folgenden Worte publiziert: „Der eigentliche Feind heißt Iran“ und „Ein Krieg gegen den Iran steht außerhalb jeder Frage“, Worte aus dem Munde des offiziellen Organs eines Staates, der weiß, daß er selbst gar nicht in der Lage wäre, einen solchen Krieg zu führen.

Wir, die Mehrheit der Deutschen, halten dem entgegen: Kein Hass; kein Krieg gegen den Iran; Solidarität mit den derzeit besetzten und entrechteten Völkern dieser Erde; Widerstand gegen die Versuche, die europäischen Nationen entgegen dem Willen ihrer Bevölkerung in eine militärische Konfliktsituation gegen Völker des nahen und mittleren Ostens hineinzuziehen; Widerstand gegen die fortgesetzte Nötigung und Bedrohung von Personen aller Staaten und aus allen Religionsgemeinschaften, welche sich derartigen Plänen zur Vorbereitung militärischer Konflikte widersetzen und im Stande sind, den Plänen und Behauptungen der derzeit kriegstreibenden Mächte mit vortrefflichen Argumenten zu begegnen.

Für einen friedlichen Ablauf der Fußball-Weltmeisterschaft,
Friede und Verständigung für die Menschen und Völker dieser Erde,
stoppt die Oligarchen und ihr teuflisches Netzwerk !

Anonymus, Mai 2006 a.D.